



Stand: Dezember 2021



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Schulwegplan

Landessonderschule Hirtenkloster mit integrativen Volksschulklassen, Graz

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperrungen) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Landessonderschule Hirtenkloster mit integrativen Volksschulklassen genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.



Vizebürgermeisterin
Judith Schwentner
Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

Schule

Die Landessonderschule Hirtenkloster mit integrativen Volksschulklassen liegt an zwei Landesstraßen. Der Schulweg vieler Volksschulkinder verläuft entlang der Wiener Straße und des Kalvariengürtels. Hier herrscht viel Verkehr und es gilt Tempo 50. Sichere Querungen sind durch die beiden Unterführungen und die ampelgeregelten Übergänge möglich. Die Gehsteige, die den Kindern auf ihrem Schulweg zur Verfügung stehen, sind abschnittsweise schmal. Die Kinder gehen neben dem fließenden Verkehr und sollten einen größtmöglichen Sicherheitsabstand zur Fahrbahn halten.

Liebe Eltern, bitte bedenken Sie, dass direkt bei der Schule mehr Verkehr herrscht, wenn Sie Ihr Kind/Ihre Kinder mit dem Auto fahren! Bitte um besondere Vorsicht bei Park- und Wendemanövern! Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit direkt bei der Schule bei.

1



Querung der Wiener Straße:

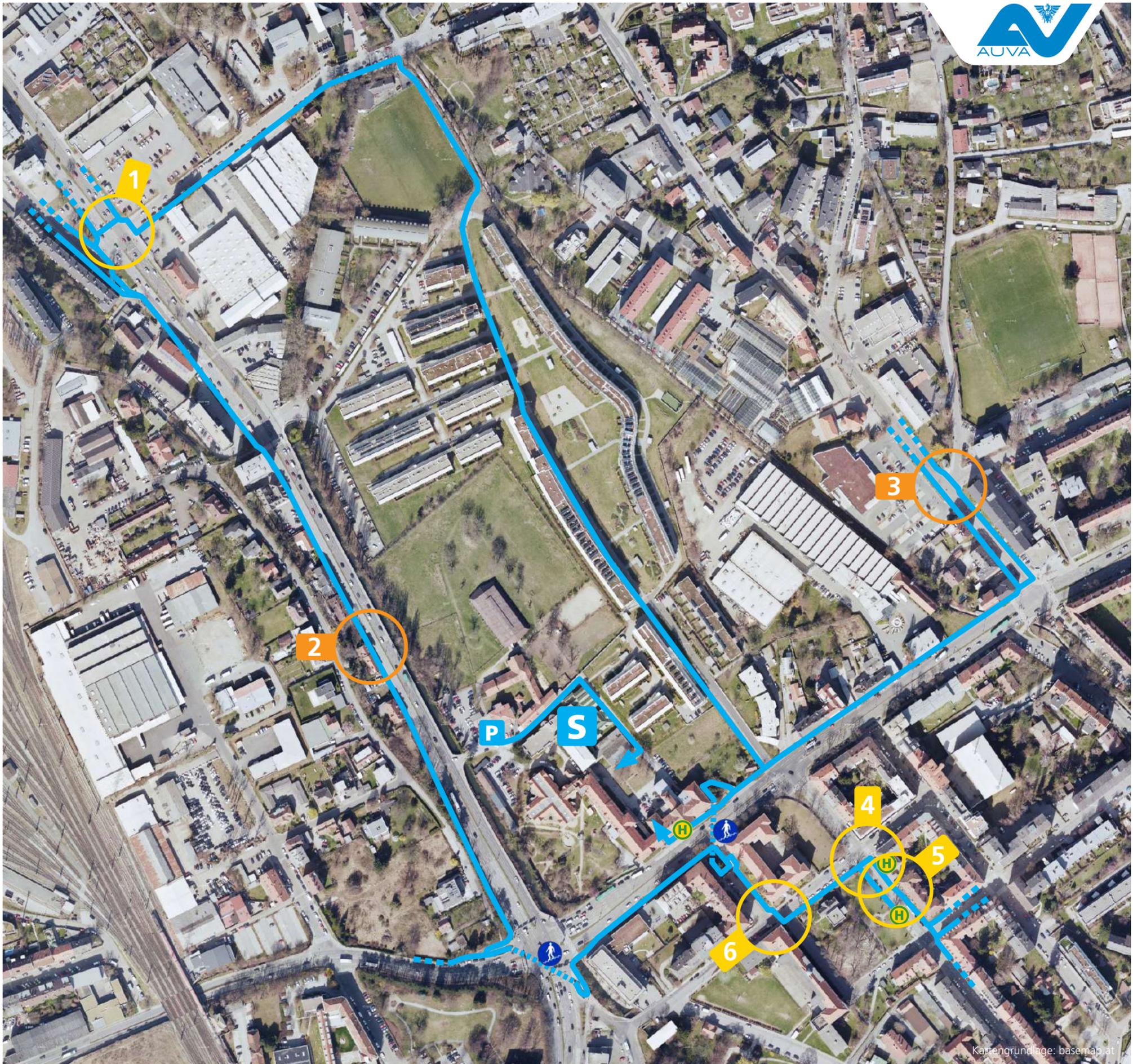
Die Zebrastreifen über die Wiener Straße sind ampelgeregelt. Bei Grün darfst du gehen! Schau vorher trotzdem nach links und nach rechts! Achte auch auf einbiegende Fahrzeuge! Wenn die Ampel bereits blinkt, dann bleibe lieber stehen und warte auf die nächste Grünphase! Bist du bereits am Zebrastreifen und die Ampel beginnt zu blinken, dann gehe zügig weiter! Nicht umkehren!

2



Wiener Straße - Schmale Gehsteige:

Halte nach Möglichkeit immer einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße! Das gilt auf allen Straßen mit viel Verkehr, besonders aber auf schmalen Gehsteigen wie z.B. hier in der Wiener Straße. Wenn du gemeinsam mit deinen Schulfreundinnen und Schulfreunden unterwegs bist, geht unbedingt hintereinander und drängelt nicht!



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Schulparkplatz



Unterführung



Haltestellen

3



Zebrastrifen über die Überfuhrungsgasse:
Sei vor der Querung der Überfuhrungsgasse besonders aufmerksam! Beim Zebrastrifen müssen die Fahrzeuge anhalten und dir das gefahrlose Queren der Straße ermöglichen. Das können sie aber nur, wenn sie dich rechtzeitig sehen. Daher niemals überraschend und ohne zu schauen auf die Fahrbahn treten! Quere nur, wenn die Straße frei ist oder die Fahrzeuge für dich angehalten haben!

4



Querung der Hackergasse:
Quere die Hackergasse am ampelgeregelten Zebrastrifen! Warte, bis die Ampel für dich auf Grün schaltet! Vergewissere dich trotzdem, ob auch alle Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker stehen bleiben! Gehe zügig über die Straße! Wenn die Ampel bereits grün blinkt, warte lieber auf die nächste Grünphase!

5



Bushaltestelle Fröbelpark:
Wenn du an der Haltestelle auf den Bus wartest, denke daran, dass direkt neben der Bushaltestelle viele Fahrzeuge fahren! Halte stets einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße! Fangenspielen oder Herumtoben in diesem Bereich ist sehr gefährlich. Denn dadurch bist du abgelenkt und es besteht die Gefahr, dass du auf die Fahrbahn läufst.

6



Zebrastrifen über die Fröbelgasse:
An jedem Zebrastrifen gelten folgende Regeln: Bleibe am Gehsteig stehen und schaue in beide Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder die Fahrzeuge, aus beiden Richtungen, für dich angehalten haben! Niemals überraschend und ohne zu schauen auf die Fahrbahn treten!